



## Flauschig durchs Werratal

*Der Herbst ist da, und der Winter lauert bereits an der nächsten Ecke. Jetzt, da das Besinnlichere, Ruhigere fast automatisch im Vordergrund steht, rückt auch das Wandern in seiner Winterform in den Blick: also kurz, erfrischend und mit warmem Abschluss bei Heißgetränken. Sich dazu aufzuraffen fällt häufig schwer. Die Motivation – das kennen besonders Hundebesitzer gut – kommt häufig auf vier Beinen daher. Vierbeinige Motivatoren der nicht ganz alltäglichen Art möchten wir Ihnen diesmal ans Herz legen: Lamas. Vier äußerst prominente Beine, ein langer Hals, große langwimprige Augen und ausdrucksstarke Ohren wecken nicht nur beim Tierfreund Neugierde und Entzücken.*

**D**ie ursprünglich in den Anden beheimateten Vetter der Kamele und Dromedare sind bei uns ein eher seltener Anblick. Vereinzelt trifft man wohl im Zoo auf sie, aber auf Tuchfühlung kommen sie eher selten. Selbst wenn einmal ein Tierfreund ein Lama oder ein Alpaka, den zur Wollgewinnung dienenden Verwandten des südamerikanischen Lastenträgers, auf einer Wiese herumstehen haben sollte, sind die Hemmungen meist groß, denn die Vorurteile überwiegen. Lamas sind störrisch und spucken ... Uns Mitteleuropäern ist das clevere Tier, das in seiner Heimat durchaus auch als Wachhundersatz eingesetzt wird, schon suspekt. Verbinden wir also das Nützliche mit dem Kuriosen und gehen einmal auf Lamatrekking.

Vor einem Jahr kamen Heike Drews und ihr Freund Wolfgang Bartelt auf die Idee, ihre Faszination und ihre Zuneigung für diese possierlichen Flauschbälle mit anderen zu teilen und gleichzeitig mit, über und durch die Tiere Interessierten die Umwelt und Umgebung des Werratales bei Wanfried näherzubringen. Ausgangspunkt der Entdeckungen mit Lama ist das historische Rittergut Kalkhof, Sitz derer von Scharfenberg. Linker Hand neben dem imposanten historischen Gutsgebäude mit angeschlossenem Gästehaus und Stallungen liegt das weitläufige Lamagehege. Bei der Begrüßungsrunde gibt es Leckerlis für die Tiere und ein bisschen Aufklärung über die Trekkingpartner auf Zeit. Lamas spucken, ja, das stimmt, aber nicht Menschen, sondern nur sich gegenseitig an. Gespuckt wird aus Protest bei Streitigkeiten unter den Herdentieren, wenn es um Nahrungskonkurrenz oder Hierarchieangel geht. Sachte, mit weichen Schnäuzchen picken die Lastentiere dem Besucher die Leckereien aus der Hand, und das Eis ist im Nu auf beiden Seiten gebrochen. Im Anschluss an die Kennenlernrunde wird gestriegelt, das ist das Signal, dass es gleich los geht. Lamas, sagt Heike Drews, sind schon ein bisschen eigen. Sowie der Halfter angelegt ist, ergeben sie sich in ihr Schicksal und werden zu perfekten Wandergefährten. Und so ist es auch. Zunächst ist es etwas ungewohnt, ein doch vergleichsweise großes Tier an der Leine zu führen und entsprechend die Verantwortung zu tragen, doch nach ein paar Metern ist die



Scheu verschwunden, und das Erleben der Natur im Konzert mit den Tieren kann beginnen. Das Lama als intelligentes und auch neugieriges Tier ist unterwegs an allem interessiert, schnüffelt mal hier und sucht einmal dort. Dieser Tatsache ist es geschuldet, dass man als menschlicher Weggefährte automatisch seine Aufmerksamkeit auf Dinge richtet, die man beim Gehen trotz Interesse an der Natur übersehen hätte. Es sind Details, die ins Blickfeld rücken, Tiere und Pflanzen in einer Landschaft, die von harmonischen Tälern und Hügeln, Feldern und Wäldern geprägt ist. »Landschaft und Natur betreffend sind wir hier wirklich gesegnet«, sagt Wolfgang Bartelt, der mit seinem unerschöpflichen Wissen zum informativen Teil des Trekkings beiträgt.

**E**in Großteil der Gegend ist Naturschutzgebiet und mit Wanderwegen bestens erschlossen. Entsprechend warten auch Teile der Strecken, die mit den Lamas erlaufen werden, mit einigen Höhepunkten auf. Der vom Gatterbach geformte Elfengrund nimmt seinen Ursprung an einem Wasserfall, an dem sich mit ein wenig Glück und leisen Fußes Eisvögel erspähen lassen. »Der Eisvogel«, so Bartelt »lässt sich nur dort nieder, wo die Natur in Ordnung ist.« Der Fischbestand in der Umgebung ist für den Vogel Futterquelle und Indikator für die Wasserqualität gleichermaßen. Die örtliche Flora wartet mit wilden Orchideen wie dem Frauenschuh auf. In und an den Buchenwäldern leben Dachse und Wildschweine, und in den Wiesen stößt man in den Sommermonaten gelegentlich auch auf die eine oder andere Blindschleiche, die sich in der Sonne wärmt.

Im Herbst, wenn sich das Laubwerk ausdünn, sieht man an den Baumstämmen im Elfengrund den Zunderschwamm. Dieser Pilz mutiert für junge Trekking-Teilnehmer zur Feenwohnung, auf Kindergeburtstagen wird dann auch einmal ein Feenschatz

versteckt und so das Interesse an der Natur bei den Kleinen geweckt. »Unser Angebot richtet sich an Familien, Schulklassen, Vereine, eigentlich an alle und jeden mit einem Hang und Interesse an der Natur«, so Bartelt. »Lamas sind mit ihrem dichten Fell bestens für die Kälte gewappnet, und das ermöglicht es, in jeder Jahreszeit mit den Tieren laufen zu gehen.« Im Winter werden Fährten gelesen, im Sommer wird die Wiese als Biotop unter die Lupe genommen. Im Herbst gilt es, Früchte und Beeren zu entdecken und zu naschen, und im Frühjahr kann man zuhören, wie die Buchen das Wasser aus der Erde ziehen. Jede Jahreszeit hat hier etwas zu bieten. Es gibt immer etwas zu entdecken und zu fachsimpeln. Grillen im Anschluss oder ein Picknick im Grünen sind selbstverständlich ebenfalls möglich.

Drews und Bartelt sehen sich noch am Anfang ihrer Unternehmungen. Mit viel Enthusiasmus und Elan planen sie ständig Neues rund um und mit den Lamas. »Als Nächstes möchten wir eines der Tiere daran gewöhnen, eine Art Kutsche zu ziehen, um so auch gehbehinderten Menschen die ungewöhnliche und interessante Erfahrung des Lamatrekkings zu ermöglichen«, erzählt uns Bartelt. Im Einklang mit Tier und Natur – ergreifen Sie die Möglichkeit, und erleben Sie mal etwas Außergewöhnliches mit den Lamas in Wanfried. ←



## kontakt info

**Werratal-Lamas**  
Heike Drews

**Postanschrift:**  
Raiffeisenstr. 1  
37269 Eschwege  
Tel: 05651 33 56 393  
[www.werratal-lamas.de](http://www.werratal-lamas.de)

**Rittergut:**  
Kalkhof 1, 37281 Wanfried

Termine nach vorheriger Absprache!